



Orbán über Wien: „Öffentliche Sicherheit in Schutt und Asche“



Ungarns Premier Viktor Orbán hat heute in einem Facebook-Posting erneut scharfe Kritik an der europäischen Migrationspolitik geübt. „In Wien, Berlin, Stockholm und Paris liegt die öffentliche Sicherheit in Schutt und Asche“, erklärte er. Migrantengruppen würden die Bevölkerung „terrorisieren“, Bombenanschläge und Morde seien „an der Tagesordnung“.

Orbán verwies dabei auf die vergangenen zehn Jahre seit Beginn der Flüchtlingskrise. Ungarn habe sich mit seinem Grenzzaun „selbst und ganz Europa“ vor illegaler Migration geschützt. Die wiederholte Forderung Budapests, dass die EU die Kosten für die Grenzsicherung übernehmen solle, sei jedoch unbeantwortet geblieben.

Der Premier, der sich im Frühjahr einer Parlamentswahl stellt, stellte Ungarn als eines der sichersten Länder Europas dar – „ein Land ohne Migranten“. Nur Personen, die ausdrücklich zugelassen würden, dürften ungarischen Boden betreten.

Zugleich attackierte Orbán die „Brüsseler Bürokraten“, die Migration verwalten wollten, anstatt sie zu stoppen. Seine Regierung werde auch künftig der EU widersprechen und ein „migrantenfreies Ungarn“ bewahren, betonte er.

Bild: APA/AFP/NICOLAS TUCAT

! Dieser Beitrag stammt ursprünglich von statement.at

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/orban-ueber-wien-oeffentliche-sicherheit-in-schutt-und-asche/>